> Und ich richte meinen Bund so mit euch auf, dass hinfort nicht mehr alles Fleisch ausgerottet werden soll durch die Wasser der Sintflut und hinfort keine Sintflut mehr kommen soll, die die Erde verderbe.
> *— 1. Mose 9:11*

Buch: Altes Testament / 1. Mose
Themen: bund, versprechungen, sicherheit

Interpretation:
In *1. Mose 9:11* verspricht *Gott Noah*, dass Er die Erde nie wieder durch eine Flut zerstören wird. Durch diesen Bund offenbart Gott seine Liebe und Barmherzigkeit gegenüber der Menschheit. Das bedeutet: Selbst wenn Menschen sündigen und sich von Gott abwenden, wird Er uns niemals aufgeben oder für immer vernichten.

Dieser Bund ist auch deshalb von Bedeutung, weil er eine Vereinbarung zwischen Gott und der Menschheit begründet. Er zeigt, dass Gott ein Gott der Verheißungen ist und zu seinem Wort steht. Dieser Bund offenbart seine Liebe und Zuwendung zur Menschheit.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.
> *— 1. Mose 9:13*

Buch: Altes Testament / 1. Mose
Themen: bund, versprechungen

Interpretation:

1. Mose 9:13 ist Teil der Erzählung von der Sintflut: Als Gott die Bosheit auf der Erde sah, beschloss er, sie durch eine gewaltige Flut zu vernichten, und rettete lediglich *Noah* und seine Familie – zusammen mit einem Paar jeder Tierart – in der Arche, die er hatte bauen lassen. Nach der Sintflut schloss Gott einen Bund mit Noah und versprach, die Erde nie wieder durch eine Flut zu zerstören; als Zeichen dieses Bundes setzte er seinen Regenbogen in die Wolken.

Die Bedeutung des Regenbogens in der Bibel

Der Regenbogen ist ein bekanntes Bild, doch in der Bibel kommt ihm eine besondere Bedeutung zu. Er symbolisiert Gottes Bund mit Noah, dient aber zugleich als Erinnerung daran, dass Gott zu seinen Verheißungen steht und ein Gott der Barmherzigkeit ist. Im Alten Testament wird der Regenbogen auch in der Vision *Hesekiels (1:28)* sowie in *der Offenbarung des Johannes (4:3)* erwähnt – dort jedoch in symbolischer Weise, als Hinweis auf die Herrlichkeit Gottes.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein.
> *— 2. Mose 19:5*

Buch: Altes Testament / 2. Mose
Themen: bund, gehorsam, wertschätzung, welt

Interpretation:
Das Buch Exodus erzählt die Geschichte des Auszugs der Israeliten aus der Sklaverei in Ägypten in das Gelobte Land. In dieser Zeit gab Gott ihnen konkrete Anweisungen und schloss einen Bund mit ihnen. In *2. Mose 19:5* legt Gott die Bedingungen dieses Bundes dar und bietet den Israeliten seine Liebe und seinen Schutz an, vorausgesetzt, sie halten seine Gebote.

Gehorsam und die Bewahrung meines Bundes

Gott sagte den Israeliten, dass sie sein besonderes Eigentum sein würden, wenn sie ihm gehorchten und seinen Bund hielten. Gott hat einen Bund mit seinem Volk geschlossen, und diese Beziehung zu ihm ist grundlegend für das Leben jedes Gläubigen. Gehorsam ist ein entscheidender Faktor, um diese Beziehung zu pflegen und auftretende Probleme zu bewältigen. Wir müssen unseren Gehorsam durch Dankbarkeit und Anbetung gegenüber Gott zum Ausdruck bringen.

Ihr sollt mein besonderes Eigentum sein

Gott verspricht den Israeliten, dass er sie als sein „besonderes Eigentum“ betrachten wird, wenn sie ihm gehorchen. Von jenen alten Zeiten bis heute gilt dieses Versprechen für alle, die Gott lieben. In *Jesus Christus* werden wir zu Gottes Volk, und er betrachtet uns als sein besonderes Eigentum. Gott liebt uns immer, trotz unserer Schwächen und Sünden, und er verspricht uns Schutz und Segen, wenn wir ihm treu nachfolgen.

Denn die ganze Erde gehört mir

Gott erklärt, dass die Erde ihm gehört; das bedeutet, dass es uns niemals an etwas fehlen wird, das er nicht bereitstellen könnte. Als Nachfolger Gottes müssen wir uns dessen bewusst sein, wenn wir uns Widrigkeiten gegenübersehen. Gott ist der Herrscher des Universums, und durch unsere Liebe zu ihm können wir alles empfangen, worum wir bitten und was wir brauchen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und er war allda bei dem HERRN vierzig Tage und vierzig Nächte und aß kein Brot und trank kein Wasser. Und er schrieb auf die Tafeln die Worte des Bundes, die Zehn Worte.
> *— 2. Mose 34:28*

Buch: Altes Testament / 2. Mose
Themen: bund, brot, fasten, gesetz, nähe, Wort Gottes

Interpretation:
Das Buch Exodus ist eines der wichtigsten Bücher der Bibel. Es schildert den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten unter der Führung *des Mose*. Dieser Vers beschreibt die Zeit, die Mose vierzig Tage und vierzig Nächte lang gemeinsam mit dem Herrn auf dem Berg Sinai verbrachte. Während dieser Zeit fastete Mose und empfing von Gott die Zehn Gebote auf Steintafeln.

Warum fastete Mose vierzig Tage lang?

Fasten ist eine geistliche Praxis. Im biblischen Kontext ist das Fasten mit Opfern und der Hingabe an Gott verbunden. Mose entschied sich für ein vierzigtägiges Fasten, um seine Hingabe an Gott zu bekunden. Durch den Verzicht auf Speis und Trank suchte er eine tiefe Verbindung zum Göttlichen.

Die Bedeutung der Zehn Gebote

Die Zehn Gebote wurden Mose von Gott selbst gegeben und auf Steintafeln niedergeschrieben. Sie bilden eine Reihe universeller Prinzipien und Werte, die das Verständnis und die Gestaltung der Beziehungen der Menschen zu Gott und untereinander tiefgreifend geprägt haben. Zu den Zehn Geboten gehören Gebote wie die Liebe zu Gott über alles und die Ehrung der Eltern sowie Verbote von Mord, Diebstahl, Lüge und Ehebruch.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Der HERR aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrick nicht!
> *— 5. Mose 31:8*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: bund, ermutigung, angst, nachfolgen, zuverlässigkeit, traurigkeit

Interpretation:
Der Vers aus *5. Mose 31:8* ist eine tröstliche Verheißung der ständigen Gegenwart Gottes in unserem Leben. Die Aussage *„Der HERR aber, der selber vor euch hergeht“* bedeutet, dass Gott uns stets vorausgeht, den Weg bahnt und den Boden für das bereitet, was vor uns liegt. Mit anderen Worten: Noch bevor wir im Leben auf Probleme und Hindernisse stoßen, hat Gott den Weg für uns bereits bereitet.

Nicht weniger kraftvoll ist der zweite Teil des Verses: *„Der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen.“* Das bedeutet, dass Gott – ganz gleich, wie schwierig die Umstände auch sein mögen – stets an unserer Seite ist, um uns zu stützen, und uns niemals im Stich lässt. Es ist eine unerschütterliche Zusage von Freundschaft und Schutz, unabhängig von den Situationen, denen wir begegnen.

Diese Verheißung Gottes sollte für alle Christen eine Quelle der Kraft und des Trostes sein. Sie schenkt uns die Gewissheit, dass Gott immer bei uns ist, selbst in den schwierigsten Lagen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns nicht verlässt, und uns unter seiner Obhut geborgen fühlen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und er verkündigte euch seinen Bund, den er euch gebot zu halten, nämlich die Zehn Worte, und schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln.
> *— 5. Mose 4:13*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: bund, nachfolgen, gesetz

Interpretation:
Das vierte Kapitel des Buches Deuteronomium schildert eine Rede, *die Mose* kurz vor seinem Tod an das Volk Israel richtet. Darin unterstreicht er, wie wichtig es ist, die Gebote zu befolgen, die Gott seinem Volk am Berg Sinai gegeben hat. Vers 13 dieses Kapitels erwähnt ausdrücklich *die Zehn Gebote*, die von Gott selbst auf zwei Steintafeln geschrieben und Mose übergeben wurden.

Gottes Bund mit seinem Volk

Die Übergabe der Zehn Gebote war Teil des Bundes, den Gott mit seinem Volk schloss. Dieser Bund legte fest, dass Gott ihr Gott und sie sein Volk sein würden, solange sie seine Gebote befolgten. Somit markierte die Übergabe der Zehn Gebote einen entscheidenden Wendepunkt in der Beziehung zwischen Gott und seinem Volk.

Die Zehn Gebote

Die Zehn Gebote stellen eine Liste der wichtigsten Gesetze für ein Leben in Gemeinschaft mit Gott und den Mitmenschen dar. Sie lehren die Einzigartigkeit des Herrn und die Bedeutung der Ehrung der Eltern; zudem gebieten sie, nicht zu töten, nicht zu stehlen, keinen Ehebruch zu begehen, kein falsches Zeugnis abzulegen und nicht nach dem Eigentum anderer zu begehren.

Die Gültigkeit der Zehn Gebote

Obwohl die Zehn Gebote vor Jahrtausenden gegeben wurden, sind sie für unser tägliches Leben nach wie vor von Bedeutung. Sie dienen als Wegweiser für ein tugendhaftes und respektvolles Leben. Auch *das Neue Testament* betont, wie wichtig es ist, Gottes Gebote zu halten – so wie *Jesus* es tat, als er die Notwendigkeit hervorhob, die beiden wichtigsten Gebote zu befolgen: *Gott über alles zu lieben und den Nächsten wie sich selbst*.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> So sollst du nun wissen, dass der HERR, dein Gott, allein Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Barmherzigkeit bis ins tausendste Glied hält denen, die ihn lieben und seine Gebote halten.
> *— 5. Mose 7:9*

Buch: Altes Testament / 5. Mose
Themen: bund, treue, Gott, gesetz, versprechungen, zuverlässigkeit

Interpretation:
Das Buch Deuteronomium wurde von *Mose* verfasst und berichtet von der Wüstenwanderung der Israeliten. In Vers 7:9 spricht Mose zu den Israeliten über Gottes Treue und seinen Bund mit ihnen.

Gottes Treue

In diesem Schriftabschnitt spricht Mose von Gottes Treue. Treue bedeutet, Versprechen oder Verpflichtungen gegenüber jemandem einzuhalten. Gott ist treu, weil er seine Verheißungen stets erfüllt. Er ist ein Gott, der seine Zusagen immer hält und unveränderlich ist.

Gottes Bund

In diesem Vers spricht Mose auch von Gottes Bund mit den Israeliten. Dieser Bund war eine Vereinbarung zwischen Gott und seinem Volk, in der Gott ihnen Segen für die Befolgung seiner Gebote zusagte. Der Bund wurde am Berg Sinai geschlossen, als Gott Mose die Zehn Gebote gab.

Gottes Barmherzigkeit

Darüber hinaus erwähnt Mose, dass Gott denjenigen Barmherzigkeit erweist, die ihn lieben und seine Gebote halten. Barmherzigkeit bedeutet Mitgefühl und Vergebung. Gott ist barmherzig, weil er vergeben und sogar denjenigen eine zweite Chance geben kann, die bereuen und ihn suchen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Ich hatte einen Bund gemacht mit meinen Augen, dass ich nicht lüstern blickte auf eine Jungfrau.
> *— Hiob 31:1*

Buch: Altes Testament / Hiob
Themen: bund, wünsche, selbstbeherrschung, sexualität, gedanken

Interpretation:
Hiob 31:1 schildert *Hiobs* Gedanken darüber, wie wichtig es ist, die Augen rein zu halten. Hiob spricht von einem Bund, den er mit seinen Augen geschlossen hat, und hinterfragt, wie er eine junge Frau voller Begehrlichkeit ansehen könnte. Diese Textstelle lehrt uns, wie wichtig ein moralischer Lebenswandel ist und wie entscheidend es ist, Versuchungen zu meiden, die unsere Integrität gefährden könnten.

Was bedeutet es, „einen Bund mit meinen Augen zu schließen“?

Der Ausdruck „einen Bund mit meinen Augen schließen“ bezeichnet den persönlichen Entschluss, schädliche oder unangemessene Blicke zu vermeiden, die zu sündigen Gedanken oder Handlungen führen könnten. Mit anderen Worten: Es geht darum, die eigenen Triebe und Begierden zu beherrschen, um der Versuchung nicht zu erliegen.

Warum ist es wichtig, die Augen rein zu halten?

Es ist wichtig, die Reinheit unserer Augen zu bewahren, da sie das Tor zu unserem Herzen und unserem Verstand sind. Was wir sehen, beeinflusst unsere Gedanken und Taten; man kann also sagen, dass unsere Augen unser Inneres widerspiegeln. Wenn wir unsere Augen mit unmoralischen oder sündigen Bildern füllen, laufen wir Gefahr, unser Herz zu beflecken und uns vom Willen Gottes zu entfernen.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*